

Projektleitung: Dr. Julia Trinkert

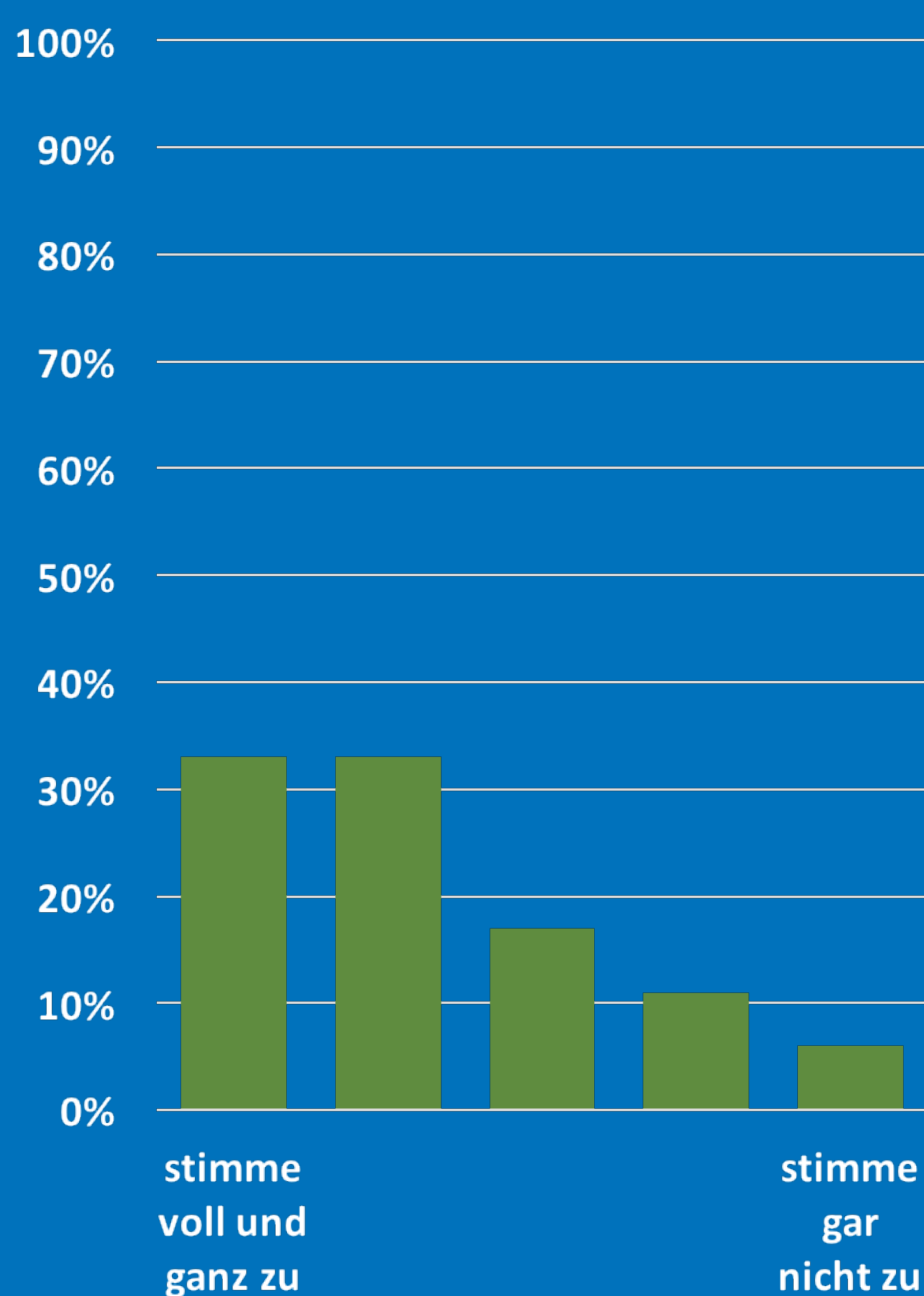
mahara-Projekt: Mittelalterliche Kirchenausstattung

Das E-Learning-Projekt

Im eLearning-Projekt „Mittelalterliche Kirchenausstattung“ werden die Arbeitsergebnisse der Studierenden aus den Basisseminaren im Basismodul 3 „Spätantike und mittelalterliche Kunstgeschichte“ des BA-Studiengangs Kunstgeschichte in der Lernumgebung mahara zusammengefasst und präsentiert.

Vor allem Studierende im ersten und zweiten Studienjahr profitieren von der Nutzung der Lernumgebung, auf der semesterbegleitend individuelle E-Portfolios neben der inhaltlichen Erarbeitung des aktuellen Seminarthemas erstellt werden. In den E-Portfolios, einer neuen Art der Prüfungsform, wird ein selbst gewähltes, präsentiertes Vertiefungsthema ausgearbeitet und der persönliche Lernprozess wöchentlich dokumentiert und reflektiert. Wissenschaftliches Arbeiten wird demnach in einer digitalen Umgebung erprobt. Die Arbeitsergebnisse der Vertiefungsthemen aus den verschiedenen Seminaren werden in jedem Semester der gesamten Gruppe zur Verfügung gestellt, so dass den Studierenden eine wachsende Wissenssammlung zur mittelalterlichen Kirchenausstattung online zur Verfügung steht, die sie das weitere Studium begleiten wird.

Die Arbeit mit mahara hat mir Spaß gemacht



Fakten & Wissenswertes über mahara

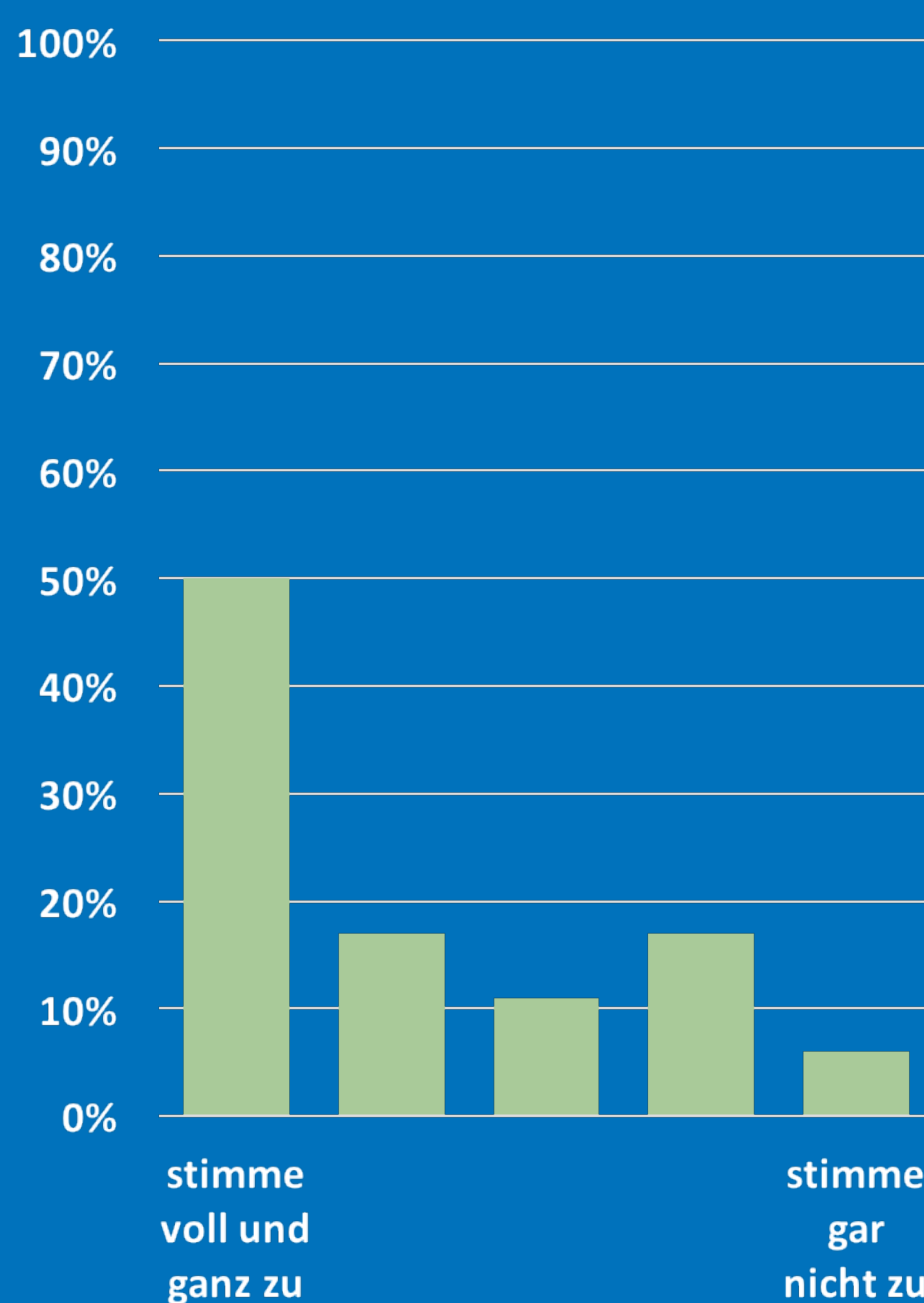
mahara ist eine Internet-Plattform, mit der persönliche E-Portfolios erarbeitet werden können. mahara stammt aus Neuseeland und wird primär an Universitäten genutzt. Außer des Erstellens von E-Portfolios bietet es zusätzlich die Möglichkeit Blogs, Lebensläufe und Arbeitsproben anzufertigen sowie ein Social Network aufzubauen. mahara wird immer mehr genutzt. Auch wir im Institut der Kunstgeschichte an der Heinrich-Heine-Universität möchten mahara in das Uni-Alltagsleben integrieren. Deshalb wird es permanent weiterentwickelt.

Alle Studierende und Dozenten der HHU können sich auf mahara registrieren! Gehe dafür auf den mahara-Server der Philosophischen Fakultät:
<http://app.phil-fak.uni-duesseldorf.de/mahara>

Bei Fragen:

Kontaktiert das mahara-Team unter der E-Mail-Adresse: kunstgeschichte-mahara@phil.hhu.de oder auf der mahara-Seite „mahara-Team Kunstgeschichte“

Durch den Einsatz von mahara habe ich insgesamt mehr gelernt.



O-Töne der Studenten

- „kontinuierliche Arbeit mit mahara bedeutet intensivere Auseinandersetzung, also auch ein „im Gedächtnisbleiben“; kein „Bulimie-Lernen“
- „Man hat alle benötigten Unterlagen für die Arbeit innerhalb des Seminars an einem Ort und kann sie direkt problemlos herunterladen und ausdrucken.“
- „Größter Gewinn war die Erfahrung sich konstant und wöchentlich mit einem Thema auch außerhalb der Uni auseinanderzusetzen.“
- „Meine erarbeiteten Inhalte in einer ordentlich strukturierten Ansicht jederzeit abrufbar zu haben.“
- „Alles zum Nachlesen bereit.“
- „Die erarbeiteten Inhalte werde ich wohl so schnell nicht vergessen, auch deshalb nicht, weil mir das Gestalten der einzelnen Ansichten wirklich viel Freude bereitet hat!“
- „Benutzerfreundlich“

Ich wünsche mir in Zukunft das E-Portfolio als mögliche Prüfungsmethode.

